



Presseinformation 2/2022

23. Februar 2022

## **„Ist nach der Invasion vor der Invasion?": Online-Diskussion zum Ukraine-Konflikt am 24. Februar**

**Regensburg/Berlin.** Mit der Anerkennung der sogenannten Volksrepubliken Donezk und Lugansk durch Russland und der Entsendung russischer Truppen hat der Konflikt um die Ukraine eine neue Eskalationsstufe erreicht. Wladimir Putin hat diesen Schritt medienwirksam inszenieren lassen und mit einer Rede im staatlichen Fernsehen eingeleitet. Nimmt man den russischen Präsidenten beim Wort, dann hat er dabei das Existenzrecht der Ukraine als souveräner Staat in Geschichte und Gegenwart in Frage gestellt. Wie lassen sich die aktuellen verbalen, politischen und militärischen Eskalationen Russlands aus geschichts- und politikwissenschaftlicher sowie völkerrechtlicher Perspektive einordnen? Wird es zum Krieg kommen? Welche Schlüsse lassen sich für den aktuellen und zukünftigen Umgang mit Russland ziehen?

Um Fragen wie diese geht es am Donnerstag, 24.2.2022, um 17 Uhr in der Online-Diskussionsrunde „Ist nach der Invasion vor der Invasion? Russlands Aggression gegen die Ukraine – Aktuelle Einschätzungen“. Mit dabei sind namhafte Osteuropa-Expert\*innen:

- Prof. Gwendolyn Sasse, Wissenschaftliche Direktorin am Zentrum für Osteuropa- und internationale Studien (ZOiS), Berlin
- Prof. Guido Hausmann, Leiter des Arbeitsbereichs Geschichte am Leibniz-Institut für Ost- und Südosteuropaforschung (IOS), Regensburg
- Dr. Cindy Wittke, Leiterin der Politikwissenschaftlichen Forschungsgruppe am IOS
- Moderation: Prof. Ulf Brunnbauer, Wissenschaftlicher Direktor am IOS

Veranstalter ist das Leibniz-Institut für Ost- und Südosteuropaforschung in Regensburg in Kooperation mit dem Zentrum für Osteuropa- und internationale Studien in Berlin. Der Online-Zugang ist kostenlos. Zugangsdaten unter: [www.ios-regensburg.de/Ukraine2022.html](http://www.ios-regensburg.de/Ukraine2022.html)

\*\*\*\*\*

**Fotos im Anhang;** honorarfrei, zur Verwendung in Zusammenhang mit dieser Mitteilung.

*Bildbeschreibung zu „PM IOS Gwendolyn Sasse“:* Prof. Gwendolyn Sasse, Wissenschaftliche Direktorin am ZOiS. Bild: Annette Riedl

*Bildbeschreibung zu „PM IOS Guido Hausmann“:* Prof. Guido Hausmann, Leiter des Arbeitsbereichs Geschichte am IOS. Bild: IOS/neverflash.com

*Bildbeschreibung zu „PM IOS Cindy Wittke“:* Dr. Cindy Wittke, Leiterin der Politikwissenschaftlichen Forschungsgruppe am IOS. Bild: IOS/neverflash.com

Mit rund 85 Mitarbeiter\*innen aus über einem Dutzend Ländern ist das Leibniz-Institut für Ost- und Südosteuropaforschung (IOS) mit Sitz in Regensburg eine der größten Einrichtungen seiner Art. Aufgabe ist die Analyse historischer und gegenwärtiger Dynamiken in Ost- und Südosteuropa – und zwar aus unterschiedlichen Blickwinkeln: Am IOS forschen Geschichts-,

Wirtschafts- und Politikwissenschaftler\*innen gemeinsam. Daneben veröffentlicht das Institut Fachzeitschriften und Buchreihen, fördert den akademischen Nachwuchs und beherbergt eine international führende Fachbibliothek. Mehr auf: [www.leibniz-ios.de](http://www.leibniz-ios.de)

---

**Medienkontakt:**

Franz Kurz

Öffentlichkeitsarbeit

Leibniz-Institut für Ost- und Südosteuropaforschung

Landshuter Str. 4, 93047 Regensburg

0941/943-5428

[presse@ios-regensburg.de](mailto:presse@ios-regensburg.de)